



Liebe Leser,

gerade sind wir vom Jubiläumskongress der DGEIM zurück, und die Eindrücke sind so frisch, dass ich noch eine Weile brauchen werde, bis ich eingeordnet habe, wer mir da alles auf der Bühne und am Stand begegnet ist. Bei der Fraktion,

die an der offiziellen Terminologie andockt und von Neutrinos, Maxwell-Gleichungen oder Wasserstoff erzählt, klappt das ja noch ganz gut. Aber was tut man zum Beispiel mit Physikern, die sich als Biosensoren bezeichnen und der unsichtbaren Materie nachspüren?¹ Mit Nahoderfahrenen, die eine mehrdimensionale Kosmologie präsentieren – inklusive Elementen wie Celestalin und Hydrolase, von denen noch nie wer gehört hat?² Oder mit Heilern, die Biophotonenspiegel entwickelt haben, mit denen sich die Steuerfrequenz der DNS wiederherstellen und auch der ein oder andere Chemtrail wegballern lässt?³

Während ich mich langsam auf dem Kongress eingroovte und unser Magazin vorstellte, fragte ich mich, wie wir eigentlich in dieses Potpourri hineinpassen. Kann man *uns* irgendwie einordnen?

Nimmt man etwa unseren Leitartikel, könnte man uns für Forteanisten halten. Daniel Loose ist nämlich nach seinen Recherchen zum 411-Phänomen in der Spur geblieben und hat weitere Orte aufgetan, an denen unsere ach so messbare Realität mit einer Welt kollidiert, die sich einfach nicht den Gesetzen des Verstands unterordnen mag. Die Minifakten aus den Fallbeispielen, die er zitiert, sind so skurril, dass man sie am liebsten ignorieren würde – aber genau das könnte der Fehler sein. Ich bin übrigens sicher, dass jeder von uns schon einmal Kontakt zu dieser Anderswelt hatte. Wir reden nur nicht darüber, weil die Erfahrung das Realitätsgerüst sprengt, in das wir hineinerzogen wurden.

Manch einer könnte uns auch für Gesundheitsapostel halten, denn regelmäßig bringen wir Artikel zu Natur- und Komplementärmedizin wie den über Nagalase oder das Interview über Phytocannabinoide in diesem Heft. Gerade das Beispiel Endocannabinoid-System zeigt, wie eng verknüpft Natur und Körper eigentlich sind und dass wir deren Zusammenspiel noch lange nicht verstanden haben. Die Forschungen sind so aktuell, dass bei Cannabisprodukten noch Sprachgewirr herrscht – erwarten Sie also noch weitere aufklärende Artikel in diese Richtung.

Sind wir vielleicht Impfkritiker? Das kann man wohl sagen, und unser Artikel von Barbara Loe Fisher zeigt, warum. Ein offizielles Narrativ, das bei genauerem Hinsehen pure Stimmungsmache ist, von Unmengen an Regierungs- und Stiftungsgeldern genährt wird und Gefahr läuft, zum Dogma zu verkommen, braucht einfach Gegenstimmen. Dass über das Bashing der Leitmedien die Fakten vergessen werden, zeigen die Analysen des französischen Onkologen Gérard Délepine, die mich zu einer Bitte bewegen: Prüfen Sie seine Recherchen und geben Sie den Artikel an Eltern weiter, die den Impfpfehlungen folgen, denn Gardasil ist ein riesiges Freilandexperiment.

Skeptiker ordnen uns auch gerne in die Fraktion der Mondlandungsleugner ein, sind wir welche? Hu, ha! Gute Frage! Nun, LRO-Aufnahmen und Triangulationsmessungen sind schwer wegzudeuten, und die Masse an Indizien spricht dafür, dass die Amis oben waren. Fakt ist aber auch, dass uns alles über dieselben Medien ins Hirn gelatscht wurde, die uns bei anderen geopolitischen Fragen frech belügen, und dass alles im größten Propagandakrieg der Neuzeit stattgefunden haben soll. Ich betrachte kritische Artikel inzwischen als großartiges Medienkompetenztraining – und lerne nebenbei so einige Abgründe der Raumfahrt kennen.

Auch in die Ufo-Ecke könnte man uns stecken, denn seit Jahren präsentieren wir Geschichten von Kontaktlern und Augenzeugen. In dieser Ausgabe hat Alec Newald, den Sie schon aus früheren Heften kennen, noch einen draufgepackt, und Sie sollten sich Ihre Schuhe wirklich festbinden, wenn Sie lesen, was seine ET-Kontakte über die Beschaffenheit unserer Welt vom Stapel lassen.

Sie sehen schon: Für das, was wir hier publizieren, gibt es eigentlich keine Schublade. Es ist getragen von der Überzeugung, dass die Karte der Welt, die uns vorgezeichnet wird, noch lange nicht vollständig ist – und auch einige einflussreiche Kartenfälscher am Werk sind.

Aber etwas ist mir beim Kongress dann doch klar geworden: Wer wie wir schon am Bedini-Rad und anderen verheißungsvollen alternativen Ansätzen gescheitert ist, der bewahrt sich eine gewisse Distanz, lässt Eindrücke sacken und surft nicht gleich auf jeder Euphoriewelle mit.

Am besten hat unsere Position wohl DGEIM-Präsident Dr. Hendrik Treugut auf den Punkt gebracht, als er einen enthusiastischen Vortrag trocken mit einem Zitat kommentierte: Wer seinen Kopf öffnet, der muss aufpassen, dass das Gehirn nicht herausfällt.

Halten Sie also beim Lesen schön Ihren Schädel fest!

Herzlich,

Ihr Daniel Wagner

1 Biosensor-Physik.de
2 TheRasha.com oder <https://tinyurl.com/y49qmn5g>
3 RenzoCelani.com



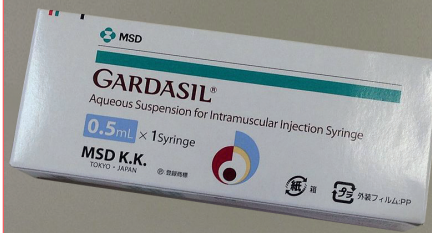
Barbara Loe Fischer

Finanzspritzen für jeden Stich

Seite 19

Als die WHO in ihrer Liste der zehn größten Gesundheitsbedrohungen 2019 an Punkt 8 Impfungsschlüssigkeit aufzählt, schäumen die Massenmedien rund um den Globus: Ohne auf inhaltliche Kritik zu Impfstoffsicherheit, Studienmängeln und Wirkverstärkern oder Impfschadensfälle einzugehen, werden Kritiker einmal mehr abgekanzelt.

Wenn man der Spur des Geldes folgt, ahnt man auch, woran das liegen könnte: Große philanthropische Stiftungen finanzieren im Verbund mit Regierungen und WHO nicht nur die Impfstoffe, die für globale Impfkampagnen notwendig sind, sondern auch PR-Unternehmen und Medienverbände. Wer hört über deren Posaunen noch die Stimmen der Geschädigten?



Dr. Gérard Delépine

Steigende Krebsraten durch Gardasil

Seite 28

Wer unseren Leitartikel in Heft 75 aufmerksam gelesen hat, konnte es ahnen. Was soll auch passieren, wenn ein Impfstoff viel zu kurz an Surrogatmarkern getestet wird? Die fehlende Langzeitstudie läuft jetzt live an unseren Kindern, und der französische Onkologe Gérard Delépine hat unerfreuliche Neuigkeiten aus dem globalen Versuchslabor: In vier von ihm untersuchten Staaten, die eine hohe Durchimpfungsrate gegen HPV aufweisen, sind die Erkrankungsdaten für Gebärmutterhalskrebs gestiegen – und zwar ausgerechnet in den Altersgruppen der Geimpften.

Prüfen Sie seine Aussagen, und dann warten Sie nicht auf Anweisung von oben, sondern reichen Sie die Warnung weiter.



Daniel Loose

Einmal Goblin-Universum und zurück. Hoffentlich.

Seite 41

Spurlos Verschwundene, unerklärliche Flugzeugabstürze, intelligente Lichtphänomene, seltsame Großkatzen, Men in Black und Bigfoots – überall auf dem Globus begegnen Menschen einer Welt, die nicht nur den bekannten Gesetzen der Physik, sondern unserem gesamten modernen Weltbild trotzt. Dank dem Internet wächst auch die internationale Forschergemeinschaft zusammen, die die Berichte von Begegnungen mit der Anderswelt auswertet und zu deuten versucht.

Daniel Loose hat sich für uns ins Goblin-Universum begeben und stellt mit Paul Sinclair und Timothy Renner zwei Autoren vor, die die High-Strangeness-Phänomene ihres heimatlichen Umfelds erkundet und dokumentiert haben.

NEXUS MAGAZIN

AUSGABE **83**

JUNI - JULI 2019

Gesundheit

- 15 Nagalase und der Krebschalter
- 33 Heilung ohne High: Phytocannabinoide und das Endocannabinoid-System

Impfkritik

- 19 Finanzspritzen für jeden Stich: Die Geldgeber globaler Impfkampagnen
- 28 Steigende Krebsraten und Gardasil

High Strangeness

- 41 Einmal Goblin-Universum und zurück. Hoffentlich.



Dr. Joseph Mercola interviewt Carl Germano
Heilung ohne High
 Seite 33

In der Naturheilkunde wird nicht psychoaktiver Hanf gern als Nahrungsergänzungsmittel und zur Immununterstützung eingesetzt. Seinem Hauptwirkstoff, dem Cannabidiol (CBD), sagt man eine ganze Reihe positiver Gesundheitseffekte nach – doch ist es wirklich nur der isolierte Wirkstoff, der die Effekte zeitigt?

Nein, sagt Carl Germano. Der Ernährungswissenschaftler klärt im Interview auf: Es ist das Zusammenspiel verschiedener Phytocannabinoide und Terpene, die Hanf so besonders machen. Die aktuelle Forschung, auch zum menschlichen Endocannabinoid-System, könnte das Nachdenken über die menschliche Gesundheit in den nächsten Jahren maßgeblich verändern.



Randy Walsh
Apollo 11: Die ungeklärten Triebwerksprobleme
 Seite 55

Von wegen, die Russen hätten die Mondlandungen nie angezweifelt: In diesem Auszug aus einer aktuellen Buchveröffentlichung werden gleich mehrere russische Ingenieure vorgestellt, die die Angaben der NASA zur Leistung der F-1-Triebwerke in Abrede stellen.

Mit dieser aber steht und fällt das offizielle Narrativ: Ohne ausreichend Schub konnte weder die genannte Nutzlast transportiert noch der Orbit erreicht werden, um weiter zum Mond fliegen zu können. Die Analyse eines Startvideos zeigt, dass zumindest Apollo 11 die offiziell angegebene Flughöhe nicht erreicht haben kann.

Tja, sollen wir jetzt zum Geburtstag gratulieren, oder lieber doch nicht?



Alec Newald
Die Infiltration der simulierten Realität
 Seite 74

1989 wurde der Neuseeländer Alec Newald laut eigenen Angaben zehn Tage auf den Heimatplaneten einer ET-Rasse entführt, deren Schicksal mit dem unseren verwoben ist. Auf der Reise wird ihm Erstaunliches über unseren Planeten, die menschliche Evolution und unsere Zukunft offenbart. Unter anderem ist die Rede von einer dunklen Macht, die sich in unserem Geist eingenistet hat und von Angst und Emotionen ernährt. Sie soll auch unsere Verbindung zu Mutter Erde gekappt haben.

Nun hat sich Newald entschlossen, ein Update zu veröffentlichen, in dem er sein Treffen mit dem Ältestenrat der ET-Rasse schildert. Schnallen Sie sich vor dem Lesen sicherheitshalber an.

Raumfahrt	
55	Apollo 11: Die ungeklärten Triebwerksprobleme
Alternative Erklärungsansätze	
64	Rotverschiebung - eine Alternativtheorie
Megalithkultur	
67	Die Teufelshütten des Kaukasus
Twilight Zone	
74	Die Infiltration der simulierten Realität

Dauerbrenner	
4	Leserbriefe
6	Global News
81	Leserservice
83	Reviews
Deutsche Bücher: Das Risiko und sein Preis Verändere dein Bewusstsein Jagd auf den Skinwalker Englische Bücher: The Super Natural: Why the Unexplained is Real	
86	Loose Footage: Little Giants Videoecke
88	Impressum